



PARLAMENTO EUROPEO EVROPSKÝ PARLAMENT EUROPA-PARLAMENTET
EUROPÄISCHES PARLAMENT EUROOPA PARLAMENT ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΟΒΟΥΛΙΟ EUROPEAN PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN PARLAMENTO EUROPEO EIROPAS PARLaments
EUROPOS PARLAMENTAS EURÓPAI PARLAMENT IL-PARLAMENT EWROPEW EUROPEES PARLEMENT
PARLAMENT EUROPEJSKI PARLAMENTO EUROPEU EURÓPSKY PARLAMENT
EVROPSKI PARLAMENT EUROOPAN PARLAMENTTI EUROPAPARLAMENTET

DELEGATION IM GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSS EUROPÄISCHE UNION - CHILE

VI. SITZUNG DES GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSSES EUROPÄISCHE UNION - CHILE

Entwurf für einen Bericht von Herrn André BRIE, Vorsitzender der Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU - Chile (der zum Ende der Sitzung durch Herrn Giusto CATANIA vertreten wurde), an den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und an den Entwicklungsausschuss über die VI. Sitzung des GPA EU - Chile

Dienstag, 27. März 2007

BRÜSSEL

Brüssel am 17. April 2007
LMG/nal

CR\664305DE.doc
Externe Übersetzung

PE 388.072

1. Eröffnung der Sitzung und Eingangserklärungen

Der **Ko-Vorsitzende des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU - Chile, André BRIE**, eröffnet die Sitzung um 9.10 Uhr und begrüßt die anwesenden Senatoren und Abgeordneten sowie die Mitglieder des diplomatischen Korps und Beamten der europäischen Institutionen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beziehungen zwischen der EU und Chile derzeit einen guten Stand haben, und geht auf die parlamentarische Dimension dieser Beziehungen ein, wobei er die Tatsache unterstreicht, dass die Sitzungen jetzt zweimal im Jahr stattfinden.

Danach nennt er die Ereignisse, die sich in der EU seit der letzten Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses im Oktober vergangenen Jahres vollzogen haben, und hebt den EU-Beitritt der beiden neuen Mitglieder Bulgariens und Rumäniens hervor. Gleichzeitig verweist er auf die Krise in der EU im Zusammenhang mit dem Entwurf einer Verfassung für Europa.

Sodann spricht er noch die Probleme an, die die europäischen Bürger derzeit bewegen, verweist auf Umweltthemen und insbesondere auf den Klimawandel.

Auf Lateinamerika eingehend, erwähnt er die Wahlen, die im letzten Jahr in 12 Ländern stattfanden, und ihre Auswirkungen auf die politische Landkarte der Region. Allerdings seien bei der Integration im vergangenen Jahr keine Fortschritte zu verzeichnen gewesen.

Im Hinblick auf die Beziehungen zwischen Chile und der EU hebt er die guten Ergebnisse des vergangenen Jahres hervor, in dem sich das Handelsvolumen verdoppelt habe.

Anschließend ergreift Senator **Roberto MUÑOZ BARRA als Ko-Vorsitzender des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäische Union - Chile** das Wort und gibt seiner Freude über die großen Fortschritte Ausdruck, die dank der Anwendung des Artikels 9 des Assoziierungsabkommens EU - Chile in den Beziehungen zwischen beiden Parlamenten erreicht wurden, und informiert über die politische und wirtschaftliche Lage in Chile.

Er äußert sich über das Netz von Handelsabkommen, die von seinem Land unterzeichnet wurden, und bezeichnet das mit der EU als das umfassendste Dokument. Mit Blick auf die Zukunft unterstreicht er die Notwendigkeit, die kleinen und mittleren Unternehmen stärker einzubeziehen und die Energiefragen in die bilaterale Agenda aufzunehmen.

Anschließend spricht der den Stillstand der Doha-Verhandlungen an und bezeichnet es als notwendig, diese wieder in Gang zu bringen und Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft zu ergreifen. Er nennt die Sorge Chiles, dass eine neue Welle des Protektionismus entstehen könnte, die negative Auswirkungen auf die Entwicklung in Lateinamerika hätte.

Frau **BRIERBRAUER, Vertreterin des EU-Ratsvorsitzes**, hebt die derzeit guten Beziehungen zwischen der EU und Chile hervor und verweist auf den gemäßigten Standpunkt, den Chile in den internationalen Foren stets eingenommen habe, sowie auf die pragmatische Position des Landes bei der Lösung von Konflikten.

Im Zusammenhang mit der Doha-Runde gibt sie ihrer Befürchtung Ausdruck, dass deren Scheitern eine Rückkehr zum Protektionismus bedeuten würde, bei dem alle Seiten Verlierer wären.

Herr **DUPLÁ del MORAL, Direktor für Außenbeziehungen (RELEX) der Europäischen Kommission**, verweist auf die Tatsache, dass Chile eine positive Wirtschaftsphase durchlebe, äußert Anmerkungen zu den kommerziellen Aspekten der Beziehungen zwischen Chile und der EU und hebt den Anstieg der chilenischen Exporte um 60 % und das Anwachsen der europäischen Investitionen in dem südamerikanischen Land hervor. Anschließend teilt er mit, dass sämtliche Mittel für die Zusammenarbeit im Zeitraum 2202/2006 in Anspruch genommen wurden, und geht auf die neuen Bereiche der Zusammenarbeit im neuen Zeitraum ein, wobei er speziell die demokratische Konsolidierung, den sozialen Zusammenhalt, die Hochschulbildung und die Entwicklung des chilenischen digitalen Fernsehens nennt.

Der chilenische Abgeordnete **Pablo LORENZINI BASSO, Ko-Vorsitzender der chilenischen Delegation**, würdigt die Bedeutung der interparlamentarischen Beziehungen. Er informiert über die jüngsten Wechsel auf ministerieller Ebene in Chile und über die Erwartungen, die in seinem Land durch die Doha-Runde geweckt wurden. Danach teilt er mit, dass in Chile eine Haushaltskontrollbehörde eingesetzt wurde.

Abschließend ergreift Herr **Juan SALAZAR, Botschafter Chiles bei der Europäischen Union**, das Wort und stellt fest, dass die drei Säulen des Abkommens - Handel, politischer Dialog und Zusammenarbeit - ausgezeichnet funktioniert haben. Er bezeichnet es als notwendig, das Abkommen mithilfe einer Revisionsklausel zu aktualisieren, damit es den neuen Gegebenheiten der Seiten entsprechend weiterentwickelt werden kann. In diesem Zusammenhang ersucht er um die Öffnung Europas für chilenische Produkte wie Olivenöl oder Rindfleisch.

2. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung

Der Vorsitzende legt den Entwurf der Tagesordnung zur Annahme vor und schlägt vor, das Thema Landwirtschaft als Erstes zu behandeln. Die Tagesordnung wird angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der V. Sitzung des GPA EU - Chile (Valparaíso, 4.-5. Oktober 2005)

Der Vorsitzende legt das Protokoll der V. Sitzung des GPA EU - Chile vor, die in Valparaíso stattfand. Das Protokoll wird genehmigt.

Behandelte Themen

4. Themen aus Wirtschaft und Handel:

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP):

Frau **Christa KLASS**, Berichterstatterin der Europäischen Union, definiert die GAP als eine Politik, die sich in ständiger Entwicklung befindet, und erinnert daran, dass 18 Millionen EU-Bürger Landwirte seien. Die Reformen von 2003 hätten einen tief greifenden Wandel der GAP bedeutet, deren Grundlage zuvor die Produktion gewesen sei und die nunmehr auf dem Schutz der Landwirte, der Umwelt und des ländlichen Raums basieren würde.

Zu Doha erklärt sie, dass die Zusage, die Beihilfen zu streichen, mit der Zusicherung der übrigen Seiten verbunden war, ebenso zu verfahren.

Schließlich unterrichtet sie die Anwesenden noch über die bevorstehende Reform der Sektoren Obst und Gemüse sowie Wein. Zu Letzterem schlägt sie beiden Seiten vor, bei der Diskussion über die internationalen Standards oder Bestimmungen gemeinsame Positionen anzustreben.

Der chilenische Berichterstatter, der Abgeordnete **URIARTE**, schildert die Schwierigkeiten für chilenische Produkte beim Zugang zum EU-Markt, wo sie mit hoch subventionierten Erzeugnissen zu konkurrieren hätten. Er weist darauf hin, dass das Assoziierungsabkommen zur Beseitigung dieser Hindernisse beitragen müsse.

In der anschließenden Aussprache äußern sich die chilenischen Abgeordneten **PIZARRO**, **GAZMURI LORENZINI** und **PALMA** zum Scheitern der Doha-Runde, zu den durch die EU-Beihilfen entstandenen Verwerfungen und zu den europäischen Weinüberschüssen und deren Beseitigung. Ebenfalls von ihnen angesprochen werden die Gefahren einer Rückkehr zum Bilateralismus.

Der chilenische Ko-Vorsitzende, Senator **Roberto MUÑOZ**, verweist auf die Schwierigkeit, den Unterschied zwischen Beihilfen und Subventionen zu verstehen, da beide zu Marktverzerrungen führen würden.

Von europäischer Seite sprechen die Europaabgeordneten **SURJAN** und **GLANTE**, Frau **FOURTOU** und Herr **STEVENSON** über die Reformen der EU und die Fischexporte aus Chile in die EU.

Anschließend wird die Aussprache unterbrochen, um den Präsidenten des Europäischen Parlaments, Herrn **Hans-Gert PÖTTERING** zu begrüßen, der die Teilnehmer der VI. Sitzung des GPA EU - Chile willkommen heißt und auf die Bedeutung hinweist, die der

unlängst erfolgten Schaffung der Versammlung Europa-Lateinamerika, EuroLat, für die biregionalen Beziehungen habe.

Kleine und mittlere Unternehmen:

Die Einführung zum Thema gibt Herr **BONNEFOY** von der **Europäischen Kommission (GD Handel)**. Er geht auf die Vorteile ein, die das Assoziierungsabkommen den kleinen und mittleren Unternehmen bietet. Gleichzeitig enthalte das Abkommen einen Mechanismus zur Beilegung von Streitigkeiten.

Der Referent nimmt auch auf die Probleme Bezug, die sich aus dem Schutz der geistigen Eigentumsrechte ergeben.

Schließlich spricht er noch die Tatsache an, dass sich Chile zum zweitgrößten Exporteur der Region in die EU entwickelt hat und nur von Brasilien übertroffen wird.

Herr **Luis MAIA** von der GD Außenbeziehungen (**RELEX**) der **Europäischen Kommission** äußert sich zu den konkreten Aktionen der EU zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen. Das sind vor allem die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit und die Förderung innovativer Unternehmen. Diese Zusammenarbeit, die Stärkung des Staates und der Umweltschutz sind die wichtigsten Themen für die Zusammenarbeit 2006.

Herr **Lutwin STRAUCH** von der **Deutschen Industrie- und Handelskammer in Belgien** spricht über die Arbeit des EU - Latin America Business Forum, dessen Ziel die Erarbeitung von Vorschlägen der Unternehmen an die Staats- und Regierungschefs vor jedem regionalen oder bilateralen Gipfeltreffen sei. Danach äußert sich Herr **Dirk VANTYGHM**, Vertreter der **Europäischen Industrie- und Handelskammern in Brüssel**, zu der Schwierigkeit, die kleinen und mittleren Unternehmen der EU und Chile zu vergleichen, da in Chile ein mittleres europäisches Unternehmen als Großunternehmen eingestuft würde. Dann spricht er die Tatsache an, dass dank der Vorteile des Abkommens die deutschen Unternehmen ihre Investitionen in Chile wesentlich erhöht haben, insbesondere in den Bereichen Verkehr und Telekommunikation.

In der Aussprache im Anschluss an diese Wortmeldungen weisen die chilenischen Abgeordneten **LORENZINI** und **FORNI** auf die Bedeutung hin, die die kleinen und mittleren Unternehmen für die Regierung der **Präsidentin BACHELET** haben, da sie 80 % der Arbeitnehmer des Landes Lohn und Brot geben. Eine der ergriffenen Maßnahmen sei die Schaffung von Kreditfazilitäten für diese Unternehmen gewesen.

Anwendung der REACH-Richtlinie:

Der chilenische Abgeordnete **Alberto ROBLES** geht auf die REACH-Richtlinie ein und lenkt die Aufmerksamkeit besonders auf die Anwendungsmodalitäten, da beispielsweise der chilenische Bergbausektor, der mit der EU Handel treibt, die Bestimmungen der Richtlinie umsetzen müsse, um seine Produkte ausführen zu können. Er bittet darum, dass die

Drittländer Hinweise zur Anwendung der Richtlinie erhalten. Sodann schlägt er ein Treffen für die Drittländer vor, um Erfahrungen zu diesem Thema auszutauschen.

Doha-Runde:

Der Europaabgeordnete **Ignasi GUARDANS** geht auf den Anstieg des Handels zwischen der EU und Chile ein. Die chilenischen Exporte in die EU seien um 150 % und die der EU nach Chile um 35 % angewachsen, obwohl dies teilweise auf den Anstieg des Kupferpreises zurückzuführen sei. Die EU sei der wichtigste Partner Chiles vor dem MERCOSUR und der NAFTA.

Das Interesse der europäischen Investitionen an Chile basiere weitgehend auf dem Netz von Handelsabkommen, die dieses Land ausgehandelt habe. Derzeit gebe es 54 geltende Abkommen.

Im Hinblick auf die Doha-Verhandlungen weist er darauf hin, dass ein Scheitern der nächsten Verhandlungsrunde Probleme aufwerfen würde, da das Verhandlungsmandat von Präsident BUSH in Kürze auslaufe. Ein Fehlschlag hätte negative Auswirkungen auf alle Seiten.

In seinen Ausführungen im Anschluss an diese Aussprache äußert der chilenische Abgeordnete **GAZMURI** Skepsis hinsichtlich eines Ergebnisses der Doha-Runde und merkt an, die Folge wäre eine Rückkehr zum Bilateralismus. Weiterhin ergreifen die chilenischen Abgeordneten **URIARTE** und **LORENZINI** das Wort und schlagen vor, nach Alternativen zu Doha zu suchen.

Herr **GARZOTTI** als Vertreter der Kommission sagt den Verhandlungen von Doha ebenfalls ein Scheitern voraus, wenn es beim nächsten Treffen der G4-Gruppe (EU, USA, Brasilien und Indien) nicht gelinge, über den toten Punkt hinwegzukommen.

5. Politische Themen:

Politische Lage in Chile und in Lateinamerika:

Senator **Roberto MUÑOZ** hebt hervor, dass die demokratische Staatsführung durch den in der chilenischen Gesellschaft zustande gekommenen sozialen Konsens zur partizipativen Demokratie erreicht worden sei. Nach der Sicherung der Demokratie richteten sich die neuen Ziele der Regierung der Concertación auf ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum, das Arbeitsplätze schafft und zudem Verbesserungen im Gesundheits- und Bildungswesen wie auch im Wohnungsbau ermöglicht. Der Multilateralismus und der freie Handel spielten auch beim Erreichen dieser Zielsetzungen eine sehr wichtige Rolle.

Weitere Prioritäten der chilenischen Regierung seien eine gerechtere Verteilung der Einkommen, die Geschlechtergleichstellung, die Schaffung einer stabilen Beschäftigungslage in der formellen Wirtschaft und die Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen.

Danach äußert er sich zur Lage der Menschenrechte und der Wiedergutmachungsprogramme für Opfer und deren Familienangehörige.

Abschließend geht er noch auf die vor kurzem erfolgte Einrichtung eines Umweltministeriums in seinem Land ein und beglückwünscht die EU zur Erfüllung ihrer Verpflichtung, die CO²-Emissionen zu senken.

In der anschließenden Aussprache spricht der Abgeordnete **Pablo LORENZINI** das Wirtschaftswachstum Chiles und die Absicht der Regierung an, die Verwendung des chilenischen Peso im internationalen Geschäftsverkehr zu verstärken.

Versammlung EU-Lateinamerika:

Der chilenische Berichterstatter und Kopräsident der Parlamentarischen Versammlung Europa-Lateinamerika (EuroLat), Senator **Jorge PIZARRO**, geht auf die Bildung der EuroLat und die Verabschiedung ihrer Geschäftsordnung im November vergangenen Jahres ein. Er hebt allerdings die Notwendigkeit hervor, ihre Mitgliederzahl auf 150 zu erhöhen, damit die verschiedenen regionalen Integrationsparlamente und auch die chilenischen und mexikanischen Mitglieder der GPA angemessen vertreten sind.

Schließlich spricht er den Arbeitsplan für 2007 an, der demnächst in Mexiko diskutiert wird.

Die Europaabgeordneten **BRIE** und **JARDIM** melden sich zu Wort und befürworten eine Erhöhung der Mitgliederzahl der EuroLat.

6. Verschiedenes:

Energiepolitik: erneuerbare Energiequellen und alternative Energien:

Der Europaabgeordnete **Laszlo SURJAN** erklärt, die Energieabhängigkeit der EU liege bei mehr als 50 % ihres Bedarfs. Die Abhängigkeit bei Methan beziffert er auf 84 % und bei Erdöl auf 93 %. Diese Abhängigkeit könne ernste Gefahren bergen, wenn sie von bestimmten Ländern als politisches Druckmittel eingesetzt wird.

Ferner verweist er auf die Konsequenzen des Klimawandels für den Energieverbrauch.

Abschließend setzt er sich für eine Politik ein, die nach Alternativen für die derzeitige Abhängigkeit, insbesondere von der Sowjetunion, sucht.

In der Aussprache im Anschluss an seine Ausführungen sprechen der Europaabgeordnete **GLANTE** und der chilenische Senator **Jaime GAZMURI**. Herr Glante unterrichtet über mehrere Vorschläge zur Reduzierung der Energieabhängigkeit, die von der Europäischen Kommission im Oktober unterbreitet werden, und Herr Gazmuri regt an, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des GPA zu setzen.

7. **Annahme der Schlusserklärung**

Im Folgenden stellen die Ko-Vorsitzenden den Entwurf der Schlusserklärung zur Diskussion. Er wird von beiden Delegationen im Konsens angenommen.

8. **Ort und Zeitpunkt der VII. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäische Union - Chile**

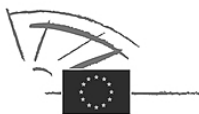
Es wird vorgeschlagen, die nächste Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU - Chile in der ersten Oktoberwoche 2007 in Chile durchzuführen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Die Sitzung wird um 18.30 Uhr geschlossen.

*
* *

Anhang I: Gemeinsame Erklärung

Anhang II: Anwesenheitsliste



PARLAMENTO EUROPEO EVROPSKÝ PARLAMENT EUROPA-PARLAMENTET
EUROPÄISCHES PARLAMENT EUROOPA PARLAMENT ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΟΒΟΥΛΙΟ EUROPEAN PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN PARLAMENTO EUROPEO EIROPAS PARLAMENTS
EUROPOS PARLAMENTAS EURÓPAI PARLAMENT IL-PARLAMENT EWROPEW EUROPEES PARLEMENT
PARLAMENT EUROPEJSKI PARLAMENTO EUROPEU EURÓPSKY PARLAMENT
EVROPSKI PARLAMENT EUROOPAN PARLAMENTTI EUROOPAPARLAMENTET



VI. SITZUNG DES GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSSES EUROPÄISCHE UNION - CHILE

27. März 2007

Brüssel, Belgien

Die Delegationen des Chilenischen Nationalkongresses und des Europäischen Parlaments im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss (GPA) EU - Chile unter der Leitung ihrer Ko-Vorsitzenden Jorge MUÑOZ BARRA und André BRIE vereinbaren zum Abschluss der VI. Interparlamentarischen Sitzung Folgendes:

GEMEINSAME ERKLÄRUNG

1. Die chilenische und die europäische Delegation geben ihrer Zufriedenheit darüber Ausdruck, dass die zwei jährlichen Treffen, die gemäß Geschäftsordnung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU-Chile vorgesehen sind, planmäßig durchgeführt wurden.
2. Die chilenische Delegation begrüßt den Beitritt Bulgariens und Rumäniens zur EU und verpflichtet sich, den Mitgliedern der Legislative die Ratifizierung des Protokolls zum Assoziationsabkommen nahezu legen, das dieser erneuten EU-Erweiterung Rechnung trägt.
3. Beide Delegationen unterrichten sich gegenseitig über die jüngsten Entwicklungen des politischen Geschehens in Chile bzw. in Europa und äußern sich besorgt über den zunehmenden Mangel an Sicherheit auf globaler und individueller Ebene.
4. Der Gemischte Parlamentarische Ausschuss begrüßt die Einrichtung der Versammlung Europa-Lateinamerika, EuroLat, die ein neues Forum für den biregionalen interparlamentarischen Dialog darstellt. Die europäische Delegation im GPA verpflichtet sich, die Maßnahmen zu unterstützen, die erforderlich sind, damit die chilenische Delegation des GPA mit drei Mitgliedern an den Sitzungen der EuroLat-Versammlung teilnehmen kann. Beide Seiten äußern sich zuversichtlich,

dass das Arbeitsprogramm der EuroLat-Versammlung für 2007 rasch angenommen wird.

5. Beide Delegationen sind sich der Tatsache bewusst, dass das Abkommen noch nicht sein ganzes Potenzial im Interesse der kleinen und mittleren Unternehmen entfaltet hat, und fordern die Exekutivorgane und insbesondere die Europäische Kommission auf, in das Kapitel über die Zusammenarbeit Maßnahmen aufzunehmen, wie sie im Rahmenprogramm 2002-2006 enthalten waren, um die Information und den Aufbau von Kapazitäten zugunsten der Innovation und der Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit solcher Unternehmen zu fördern.
6. In dem Bewusstsein, dass sich die bilateralen Beziehungen derzeit in einer guten Phase befinden, begrüßen beide Seiten den Vorschlag des Präsidenten der Europäischen Kommission, Herrn Durão BARROSO, ein Regionalforum zum sozialen Zusammenhalt und zur Bekämpfung der Ungleichheit einzuberufen, das dem V. Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union, Lateinamerikas und der Karibik in Santiago de Chile vorausgehen soll.
7. Beide Delegationen bekräftigen ihr Engagement für eine saubere und nachhaltige Umwelt. Dazu vereinbaren sie einen Informationsaustausch.
8. Die europäische Delegation unterbreitet der chilenischen Delegation den anlässlich der IV. Sitzung des GPA EU-Mexiko erörterten Vorschlag, eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse durchzuführen. Beide Seiten vereinbaren, dass die Vorstände beider GPA hierzu einen gemeinsamen Vorschlag erarbeiten.
9. Die Delegationen bekunden ihre Entschlossenheit, die Ergebnisse des Assoziationsabkommens EU-Chile weiterhin zu bewerten. Beide Delegationen danken sowohl dem deutschen Ratsvorsitz der Union als auch den Vertretern der Europäischen Kommission für die im Verlauf der Sitzung erhaltenen Informationen. Darüber hinaus fordern sie, dass der Gemischte Parlamentarische Ausschuss in den Bewertungsprozess einbezogen wird.
10. Unter Hinweis auf den Geist des Abkommens, insbesondere auf Artikel 1, verpflichten sich beide Delegationen, weiterhin Erfahrungen zu Themen wie der Auswanderung auszutauschen. Darüber hinaus vereinbaren sie, unter anderem folgende Themen in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU-Chile aufzunehmen: Landwirtschaft, Umwelt, technologische Innovation und Zusammenarbeit.
11. Ferner bekräftigen sie ihre Empfehlung an den Assoziationsrat und an die Europäische Kommission, das Stipendienprogramm für Studenten im Rahmen der neuen Programmplanung für die bilaterale Zusammenarbeit fortzuführen, um die Kenntnis der Realität der jeweils anderen Seite zu verbessern. Sie unterstützen insbesondere das Vorhaben, für einen Ansprechpartner für das Programm „Erasmus Mundus“ in Chile zu sorgen.

12. Die europäische Delegation setzt die chilenische Delegation von der Annahme der REACH-Richtlinie in Kenntnis. (Beide Seiten begrüßen die Tatsache, dass Dialog und Informationsaustausch zu einem besseren Verständnis der Richtlinie und der damit verbundenen potenziellen Probleme für chilenische Unternehmen geführt haben).

Die Seiten fordern die Europäische Kommission und die chilenischen Behörden auf, den Gemischten Parlamentarischen Ausschuss regelmäßig über Rechtsetzungsvorhaben zu informieren, die Auswirkungen auf das Abkommen haben könnten.

13. Der GPA weist erneut auf die Notwendigkeit hin, Initiativen zur Eindämmung der sich bereits abzeichnenden Folgen des Klimawandels zu ergreifen. Die chilenische Delegation begrüßt die Erwartungen, die das jüngste Gipfeltreffen der Europäischen Union, das am 8. und 9. März 2007 in Brüssel stattfand und vorrangig diesem Thema gewidmet war, bei den EU-Bürgern geweckt hat. Beide Delegationen fordern, dass dieses Thema in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Assoziationsrates aufgenommen wird.
14. Darüber hinaus bekunden beide Delegationen ihre Einwilligung zu einer Änderung der Geschäftsordnung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses, die es ermöglicht, die Sitzungen des Präsidiums zur Vorbereitung der Plenarsitzungen zu institutionalisieren.
15. Beide Delegationen unterstreichen sodann die Notwendigkeit, einen möglichst umfangreichen Handel von Agrarprodukten zu fördern. Insbesondere schlagen beide Seiten dem Assoziationsausschuss des Abkommens vor, die Möglichkeit einer neuen zollfreien Fleischexportquote zu prüfen.
16. Beide Delegationen bekräftigen ihr Interesse, die Zusammenarbeit durch gemeinsame Projekte zu fördern, mit denen die Initiativen der chilenischen Präsidentin Michelle BACHELET zur Verständigung mit den kleinen und mittleren Unternehmen, zur Bekämpfung von Armut und sozialer Unruhe unterstützt werden. Sie verpflichten sich in diesem Zusammenhang, sich für die Prioritäten der gemeinsamen Absichtserklärung einzusetzen.
17. Beide Seiten geben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die WTO-Verhandlungen im Rahmen der Doha-Runde bis Mitte des Jahres abgeschlossen werden können, und äußern die Überzeugung, dass ein Übereinkommen sich positiv auf die Entwicklung des internationalen Handels auswirken würde.
18. Beide Seiten verpflichten sich, die institutionelle Rolle der Parlamente durch Austausche, Treffen und andere, noch zu vereinbarende Formen zu stärken.

19. Beide Delegationen verpflichten sich, diese Erklärung den Mitgliedern des Assoziationsrats zu übermitteln, und bekunden erneut den Wunsch, dass die Vorsitzenden des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäisches Parlament - Chilenischer Nationalkongress an den künftigen Sitzungen dieses Rates teilnehmen können, insbesondere an der Sitzung unter portugiesischem Vorsitz im zweiten Halbjahr dieses Jahres.

Die Delegationen vereinbaren, dass die VII. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäische Union - Chile vom 1. bis 5. Oktober 2007 in Chile stattfinden wird.

Unterzeichnet in Brüssel am 27. März 2007.

Delegation des Europäischen Parlaments
im Gemischten Parlamentarischen
Ausschuss EU - Chile

Delegation des Chilenischen
Nationalkongresses im Gemischten
Parlamentarischen Ausschuss EU - Chile

André BRIE
Vorsitzender

Sen. Roberto MUÑOZ BARRA
Vorsitzender

Laszlo SURJAN
Stellvertretender Vorsitzender

Abg. Pablo LORENZINI
Stellvertretender Vorsitzender

ANNEXE/ALLEGATO/BIJLAGE/ANEXO/BILAGA

**DELTAGERLISTE/ANWESENHEITSLISTE/ΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/LITE RECORD
OF ATTENDANCE/LISTA DE ASISTENCIA/LISTE DE PRESENCE/ELENCO DEI
PRESENTI/PRESENTIELIJST/LISTA DE PRESENÇAS/LÄSNÄÖLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Til stede	Formandskabet/Vorstand/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di Presidenza/Mesa/Puhemiehistö/J.L. Presidium: (*) BRIE (P), SURJAN (VP), KLASS (VP)
Anwesend	Medlemmer/Mitglieder/Μέλη/Members/Diputados/Deputés/Deputati/Leden/Deputados/Jäsenet/Ledamöter: BOESCH, CATANIA, FOURTOU, GLANTE, MIGUELEZ, RAMOS
Παρόντες	Stedfortrædere/Stellvertreter/?ναπληρωτές/Substitutes/Suplentes/Suppléants/ Membri supplenti/Plaatsvervangers/Membros suplentes/Varajäsenet/Suppleanter: FERNANDES, STOCKMANN
Present	
Presentes	
Présents	
Presenti	
Aanwezig	
Lasna	
Närvarande	
Art. 178,2	
Art. 183,3	
Endv. Deltog/Weitere Teiln./ Συμμετείχαν επίσης/Also present Participaron igualmente/ Participaient également/ Hanno partecipato altresì/ Andere deelnemers/ Outros participantes/ Muut osallistajat/ Dessutom deltog	
(Dagsorden/Tagesordnung Pkt/Ημερήσια Διάταξη Σημεί/Point OJ/Punto OG/Agenda Punt/Ordem do dia Punto/punto orden del dia/Esityslist Kohta/ Föredragningslista punkt):	

- * (P) = Formand/Vorsitzender/Πρόεδρος/Chairman/President/Presidente/Voorzitter/Presidente/Puhemies/Ordförande
(VP) = Næstform./Stellv. Vorsitz./?ντιπρόεδρος/Vice-Chairman/Vice-President/Vicepresidente/Varapuhemies/Ondervoorz./
Vice-Pres./Vicepres/Vice ordförande.

Til stede den/Anwesend am/Παρόν στις/Present on/Present le/Presente il/Aanwezig op/Presente em/Presenteel/Läsna/Närvarande den.

<p>Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung d. Vorsitzenden/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chairman/Por invitacion del presidente/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/Op uitnodiging van de voorzitter/A convite do presidente/Puhemiehen kutsusta/ På ordförandens inbjudan: BIERBARAUER, PRESIDENCE EN EXERCICE, DUPLA DEL MORAL, DIRECTEUR COMMISSION EUROPEENNE, SALAZAR, AMBASSADEUR CHILE AUPRES DE L'UE Rådet/Rat/Συμβούλιο/Council/Consejo/Conseil/Consiglio/Raad/Conselho/Neuvosto/Rådet: (*) DEGEN Kommissionen/Kommission/Επιτροπή/Commission/Comision/Commissione/Commissie/Commissão/Komissio/Kommissionen: (*) MAIA, BONNEFOY, GARZOTTI Cour des comptes: C.E.S.:</p>		
<p>Andre deltagere/Andere Teilnehmer Επίσης Παρόντες/Also present Otros participantes/Autres participants/Altri partecipanti Andere aanwezigen/Outros participantes Muut osallistajat/Övriga deltagare</p>		<p>STRAUCH, CHAMBRE D' INDUSTRIE COMMERCE D'ALLEMAGNE À BRUXELLES VANTYGHM, REPRESENTANT DES EURO-CHAMBRES A BRUXELLES</p>
<p>Gruppenes sekretariat Sekretariat der Fraktionen Γραμματεία των Πολ. Ομάδων Secretariat political groups Secr. De los grupos políticos Secr. Groupes politiques Segr. Dei gruppi politici Secr. Van de fracties Secr. Dos grupos políticos Puolueryhmien sihteeristö Gruppernas sekretariat</p>	<p>PPE-DE PSE ALDE Verts/ALE GUE/NGL IND/DEM UEN NI</p>	<p>SALAFRANCA MACIAS</p>
<p>Cab. Du Président</p>		
<p>Cab. Du Secrétaire Général</p>		
<p>Generaldirektorat Generaldirektion Γενική Διεύθυνση Directorate-General Dirección general Direction générale Direzion generale Directoraat-generaal Direcção general Contrôle financier Service juridique Pääosasto Generaldirektorat</p>	<p>I II III IV V VI VII</p>	
<p>Udvalgssekretariatet Ausschubsekretariat Γραμματεία επιτροπής Committee secretariat Secretaria de la comisión Secrétariat de la commission Segretariato della commissione Commissiesecretariaat Secretaria de comissão Valiokunnan sihteeristö Utskottssekretariatet</p>		<p>MARTINEZ GUILLEN HERDIES, AZPIRI LEJARDI</p>
<p>Assist./Βοηθός</p>		

* (P) = Formand/Pres./Πρόεδρος/Chairman/President/Voorzitter/Puhemies/Ordförande

(VP) = Næstform./Vize-Pres./?ντιπρόεδρος/Vice-Chairman/Vice-President/Ondervoorz./Vice-pres/Varapuhemies/Vice ordförande.

(M) = Medlem./Mitglied/Μέλος/Member/Miembro/Membre/Membro/Lid/Membro/Jasen/Ledamot

(F) = Tjenestemand/Beamter/Υπάλληλος/Official/Funcionario/Fonctionnaire/Funzionario/Ambtenaar/Functionario/Virkamies/Tjänsteman





Delegación en la Comisión Parlamentaria Mixta Unión Europea/Chile
VI Reunión de la CPM UE/Chile
27 de marzo de 2007
Bruselas, Reino de Bélgica

Lista de Participantes

Miembros de la Delegación Chilena

Nombre	Apellido		Grupo político
Sr. Muñoz	Roberto, Senador <ul style="list-style-type: none"> ● Presidente Delegación Chilena ● Miembro de la Comisión de Transportes y Telecomunicaciones ● Presidente de la Comisión de Relaciones Exteriores ● Miembro Comisión Especial Mixta de Presupuestos 		PPD
Sr. Lorenzini	PABLO, Diputado Profesión: Ingeniero Comercial y Contador Auditor <ul style="list-style-type: none"> ● Vicepresidente Delegación Chilena ● Presidente Comisión de Hacienda 		DC
Sr. Gazmuri	JAIME, Senador Profesión: Ingeniero Agrónomo con Mención en Economía Agraria. <ul style="list-style-type: none"> ● Miembro Comisión de Intereses Marítimos, Pesca y Acuicultura ● Comisión Especial Relativa a Misiones de Paz ● Miembro de la Comisión de Hacienda 		PS
Sr. Pizarro	JORGE, Senador <ul style="list-style-type: none"> ● Presidente Comisión de Economía ● Miembro Comisión de Relaciones Exteriores ● Miembro Comisión de Transportes y Telecomunicaciones ● Miembro Comisión Especial Mixta de Presupuestos 		DC
Sr. Aguiló	SERGIO, Diputado Profesión: Ingeniero Comercial <ul style="list-style-type: none"> ● Presidente Comisión de Trabajo y Seguridad Social. ● Miembro Comisión de Derechos Humanos, Nacionalidad y Ciudadanía. ● Miembro Comisión Investigadora sobre el accionar de la Dirección del Trabajo 		PS
Sr. Palma	OSVALDO, Diputado Profesión: Médico Cirujano <ul style="list-style-type: none"> ● Miembro Comisión de <u>Recursos Naturales, Bienes Nacionales y Medio Ambiente</u> ● Miembro Comisión de <u>Relaciones Exteriores, Asuntos</u> 		RN

Interparlamentarios e Integración Latinoamericana

Sr.	Tarud	JORGE, Diputado Profesión: Egresado de Derecho		PPD
		<ul style="list-style-type: none">● Miembro Comisión de <u>Relaciones Exteriores, Asuntos Interparlamentarios e Integración Latinoamericana</u>● Miembro Comisión de Defensa Nacional		
Sr.	Robles	ALBERTO, Diputado Profesión: Médico Cirujano Especialidad en Urología.		PRSD
		<ul style="list-style-type: none">● Miembro Comisión de Salud● Miembro Comisión de Hacienda● Miembro Comisión Especial de Deportes		
Sr.	Forni	MARCELO, Diputado Profesión: Abogado		UDI
		<ul style="list-style-type: none">● Miembro Comisión de Relaciones Exteriores, Asuntos Interparlamentarios e Integración Latinoamericana● Miembro Comisión Especial sobre Seguridad Ciudadana y Drogas● Miembro Comisión de Minería y Energía● Miembro Comisión por Avisaje del Estado		
Sr.	Uriarte	GONZALO, Diputado Profesión: Abogado		UDI
		<ul style="list-style-type: none">● Presidente Grupo Interparlamentario Chileno-Checo● Miembro Comisión de Vivienda y Urbanismo● Miembro Comisión Obras Públicas, Transporte y Telecomunicaciones● Miembro Comisión Especial de la Cultura y las Artes● Miembro Comisión Investigadora Chiledeportes		

Grupos Políticos de los Miembros de la Delegación

PPD	- Partido por la Democracia
RN	- Partido Renovación Nacional
UDI	- Partido Unión Demócrata Cristiana
DC	- Partido Demócrata Cristiano
PRSD	- Partido Radical Social Demócrata
PS	- Partido Socialista

- **Julio CÁMARA**, Secretario del Senado
- **Miguel LANDEROS**, Secretario del Grupo

LA MISIÓN DU CHILE(4)

S.E.M Juan SALAZAR
M. Oscar ALCAMA
M. Juan ANGULO

CR\664305DE.doc
Externe Übersetzung

19/22

PE 388.072

M. Jaime MOSCOSO
M. Alvaro JARA

PARLAMENTO EUROPEO

VIª REUNIÓN DE LA COMISIÓN PARLAMENTARIA MIXTA UNIÓN EUROPEA/CHILE

26-27 de marzo de 2007

BRUSELAS

Proyecto de Programa

Lunes 26 de marzo

00:00 Llegada de los parlamentarios al aeropuerto de Bruselas y traslado al hotel:

MONTGOMERY Hotel
Avenue de Tervueren, 134
1150 **Brussels** - Belgium
Tel.: +32 (0)2 741 85 11
Fax: +32 (0)2741 85 00 hotel@montgomery.be

Martes 27 de marzo

08:40 Salida del hotel hacia la sede del Parlamento Europeo, rue Wiertz
Llegada al Edificio Altiero Spinelli (ASP)
Sala ASP AIG-2

09.00-12.30 1ª Sesión de trabajo de la Comisión Parlamentaria Mixta UE-Chile

12:45 Almuerzo de trabajo ofrecido por el Presidente de la Delegación del Parlamento Europeo, Sr. **André BRIE**
Lugar: Salón privado en el restaurante de los diputados, (con invitación)
Edificio ASP, planta baja

15:00-18:30 2ª Sesión de trabajo de la Comisión Parlamentaria Mixta UE-Chile
Sala ASP AIG-2

Regreso al hotel

19:45 Salida hacia el restaurante
20:00 Cena ofrecida por el Vice Presidente Sr. **Manuel António dos SANTOS** en nombre del Sr. **Hans-Gert PÖTTERING**, Presidente del Parlamento Europeo (con invitación)

*Lugar: "La Table de l'Abbaye"
rue de Belle-vue 62
1000 Bruselas
Tel: 02 646 3395*

Regreso al hotel

Miércoles 28 de marzo

Traslado de la delegación hacia el aeropuerto

Direcciones:	
PARLAMENTO EUROPEO Rue Wiertz, 60 1040 BRUSELAS Tel +32 (0)2 284 2111 Fax +32 (0)2 284 6831 Edificio Altiero Spinelli (ASP) Sala A 1 E-2 tel interno 48111	Misión de Chile antes la UE: Rue des Aduatiques, 106 1040 BRUSELAS tel + 32(0)2 743 3660 fax +32 (0)2 736 4994